

allerhöchsten Decrets vom 3. November 1863 vorgelegten Gesekentwurf zu Erläuterung der Bestimmung in §. 69, 3 des Militärstraf-Gesekbuchs vom 11. August 1855.

Präsident Haberkorn: Zum Druck und auf eine Tagesordnung.

(Nr. 157.) Petition des landwirthschaftlichen Vereins zu Flöha vom 12. December 1863, überreicht vom Herrn Abg. Mehnert, die Grundsteuer-Abschätzung betreffend.

Präsident Haberkorn: Der Abg. Mehnert hat das Wort.

Abg. Mehnert: Die Petition des landwirthschaftlichen Vereins zu Flöha ist mir mit der Bitte überschickt worden, sie zu der meinigen zu machen. Ich thue das um so mehr, als ich in dieser Beziehung einen Antrag eingereicht habe, und bitte das geehrte Präsidium, sie der dritten Deputation zu überweisen.

Präsident Haberkorn: Will die Kammer diese Petition der dritten Deputation überweisen? — Ueberwiesen.

(Nr. 158.) Eingabe des Dr. phil. Landschreiber in Leipzig vom 15. December 1863 über seine bereits eingebrachte Petition „um Verbesserung der Stellung und Lage der Candidaten und Geistlichen“. (cfr. Nr. 142 der Reg.)

Präsident Haberkorn: Kommt an die vierte Deputation.

(Nr. 159.) Anderweites Gesuch des Herrn Abg. Eichorius vom 15. December 1863 um Genehmigung seines Austritts aus der Kammer auf Grund von §. 66 der Verfassungsurkunde und von Art. III des Gesetzes vom 19. October 1861 nebst einem Zeugniß, event. um Urlaub bis zum Austrage der Sache.

Präsident Haberkorn: Es wird Ihnen das Directorium seiner Zeit besonderen Vortrag über diese anderweite Reclamation erstatten.

(Nr. 160.) Gesuch des Herrn Abg. von Lossow vom 16. December 1863 um Urlaub vom 1. Januar bis Ende Februar künftigen Jahres.

Präsident Haberkorn: Das Directorium empfiehlt der Kammer, den erbetenen Urlaub zu ertheilen, jedoch den Stellvertreter des Abgeordneten einzuberufen. Beschließt dies die Kammer? — Beschlossen.

(Nr. 161.) Desgl. des Herrn Abg. Kürzel vom 17. December 1863 auf dieselbe Zeit.

Präsident Haberkorn: Einen gleichen Vorschlag hat auch in Bezug auf dieses Gesuch das Directorium zu machen: die Kammer möge den erbetenen Urlaub ertheilen, jedoch den Stellvertreter einberufen. Ist die Kammer hiermit einverstanden? — Einstimmig: Ja.

(Nr. 162.) Mündlicher Bericht der vierten Deputation der Zweiten Kammer über die Beschwerde des Gutsbe-

sigers Kümmler in Meissen wegen ungenügender Vergütung Seiten des Fiscus bei Abtretung eines Theils seines Grundstücks zum Straßenbau betreffend.

Präsident Haberkorn: Kommt auf eine Tagesordnung.

Dies waren die sämtlichen Gegenstände der heutigen Registrande.

Für die heutige Sitzung habe ich zu entschuldigen den Herrn Vicepräsident Dehmichen und Herrn Dr. Hertel wegen Geschäfte im Landtagsausschusse, sowie die Herren Abgg. Niedel und Ahlemann wegen dringender Geschäfte.

Vorgestern ist der Gutsbesitzer Herr Carl August Seehausen in Rüssen erschienen und hat sich mittelst Missive legitimirt. Er ist im 2. bauerlichen Wahlbezirke zum Abgeordneten gewählt und es ist zunächst die Verpflichtung desselben vorzunehmen. Ich ersuche denselben, vorzutreten. — „Herr Seehausen, Sie treten zum ersten Male in die Zweite Kammer ein und haben in Gemäßheit des §. 82 der Verfassungsurkunde den dort vorgeschriebenen Eid zu leisten.“ Im Zusammenhange lautet derselbe folgendermaßen:

„Ich schwöre zu Gott 2c., die Staatsverfassung treu zu bewahren und in der Ständeversammlung das unzertrennliche Wohl des Königs und des Vaterlandes nach meinem besten Wissen und Gewissen bei meinen Anträgen und Abstimmungen allenthalben zu beobachten. So wahr mir Gott helfe 2c.“

Ich habe der gesetzlichen Vorschrift gemäß Sie vor Ableistung des Eides auf die Wichtigkeit und Heiligkeit desselben aufmerksam zu machen, auch vor den ewigen und zeitlichen Strafen des Meineides zu warnen und Sie nun zu Leistung des Eides selbst zu veranlassen.

(Es geschieht die Ableistung des Eides, bei dessen letzten Worten: „so wahr mir Gott helfe durch Jesum Christum unsern Herrn“ die ganze Versammlung sich erhebt.)

Ich bitte Sie nunmehr, Platz in unserer Mitte zu nehmen.

Vor der Tagesordnung hat noch Herr Abg. von Rostitz-Paulsdorf wegen einiger mündlichen Vorträge der vierten Deputation das Wort erbeten; ich ersuche ihn, es zu ergreifen.

Abg. von Rostitz-Paulsdorf: In der letzten Sitzung hat die hohe Kammer unter Nr. 130 der Hauptregistrande die Petition und resp. Beschwerde des vormaligen evangelischen Pfarrers Carl Eduard Linke zu Zittau zur Berichterstattung an die vierte Deputation überwiesen. Seine Bitte, aus der Sie schon ersehen werden — ich muß hinzufügen, daß das der klarste Theil seiner Vorlage ist — aus der Sie also schon ersehen werden, welchen Charakters die Petition ist, lautet folgendermaßen: